

# Von Verfolgung zu Anerkennung: Das Christentum im Römischen Reich

## Aufgabenstellung:

1. Schreibe die Wörter in die richtigen Lücken!
2. Scanne den QR-Code, um zu überprüfen, ob alles richtig ist!
3. Schreibe den Text noch einmal ohne Fehler in dein Heft ab!



Das Christentum begann als kleine \_\_\_\_\_ im Römischen Reich.

Zu Beginn war es nur eine von vielen Religionen. Die ersten \_\_\_\_\_ wurden oft schlecht behandelt. Sie durften ihre Religion nicht offen ausüben und wurden manchmal sogar getötet.

Aber mit der \_\_\_\_\_ änderte sich das. Der römische Kaiser Konstantin hatte einen Traum, der ihn überzeugte, \_\_\_\_\_ zu werden. Er erließ das Edikt von Mailand im Jahr 313 n. Chr., das Christen erlaubte, ihren \_\_\_\_\_ frei auszuüben. Das war ein großer Schritt für die Christen.

Nach Konstantin wurde das \_\_\_\_\_ immer beliebter. Schließlich wurde es sogar zur Staatsreligion im Römischen \_\_\_\_\_. Das bedeutet, dass es die wichtigste Religion wurde und vom \_\_\_\_\_ unterstützt wurde.

Aber das Christentum veränderte auch das Römische Reich. Es brachte neue \_\_\_\_\_ und Werte. Zum Beispiel glaubten die Christen an die Gleichheit aller Menschen vor \_\_\_\_\_. Das war anders als die römische Idee, dass der Kaiser fast wie ein Gott war.

Das Christentum überlebte sogar den \_\_\_\_\_ des Römischen Reiches und wurde zur Grundlage für viele westliche Kulturen und \_\_\_\_\_.

Reich Christ Christen Glaubensgemeinschaft Gott Zeit Glauben  
Länder Christentum Ideen Fall Staat